

Einladung:

4. Klimapakt - Fachtagung

Zwischenbilanz für den Klimapakt mitten in der Energiewende:

Hält der Pakt was er verspricht - und die Energiesparflamme am Brennen?

am 27. 2. 2012
im Wissenschaftszentrum der Uni Kiel,
Fraunhoferstraße 13
(an der CAU, Abzweig Westring)
in 24118 Kiel



Im 4. Klimapaktjahr wird eine Zwischenbilanz gezogen und zugleich nach vorn geschaut.

Die sektorale CO₂-Verursacherbilanz wird wie schon 2009 genutzt, um die erreichten CO₂-und Heizenergieeinsparungen in den Wohnbeständen der Klimapaktpartner zu bewerten.

Werden die für 2020 vereinbarten Ziele erreicht? Wie kommen wir zu ehrlichen, aufschlussreichen Verbrauchszahlen, die sich zu den Maßnahmen der Gebäudeoptimierung in Bezug setzen lassen?

Angesichts der hochgesteckten Klimaziele der Energiewende und steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz der Wohnbestände sollen Zahlen, Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht und Best-practice-Modelle vorgestellt werden.

Neue Bündnisse und Strategien zur quartiersbezogenen Stadterneuerung kommen auf den Prüfstand, genauso wie das Prinzip der Freiwilligkeit des Klimapakts selbst.

Wirtschaftlichkeit der Investitionen und Bezahlbarkeit der Wohnkosten verlangen angesichts unterschiedlichster Wohnungsmärkte und Rahmenbedingungen passgenaues Kalkül, dies bei umfassenden Maßnahmen genauso wie bei geringinvestiven und immer präzisere Antworten auf Fragen wie diese:

Wo lohnen sich Investitionen in einen energieeffizienten Wohnungsbestand, wo sind Grenzen erreicht?

Wann läuft der Ersatzneubau der Bestandsmodernisierung den Rang ab? Welche neuen Chancen eröffnet das energetische Zusammenspiel im Quartier gegenüber der Optimierung von Einzelgebäuden?

Den Auftakt der Fachtagung bilden spannende Neuigkeiten und wegweisende Modelle aus Berlin, München und Brandenburg.

Zur Teilnahme und zur Diskussion eingeladen sind neben den Mitgliedern der Klimapakt-Verbände die Repräsentanten der Städte und Gemeinden und die kommunalen Akteure sowie das bau-, energie- und wohnungswirtschaftliche Fachpublikum des Landes Schleswig-Holstein.

Programm der Fachtagung:

10.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

- 10.00 Uhr: **Begrüßung**
Bilanz und Ausblick: Die Klimapaktbilanz im 4. Jahr
Klaus Schlie, Innenminister Schleswig-Holstein
- 10.20 Uhr: **Neues aus Berlin: Wohnungs- und baupolitische Initiativen 2012 zur Stärkung der Energiewende**
Dr. Ute Redder, Unterabteilungsleiterin Wohnen
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- 10.50 Uhr **Zu exklusiv oder Vorbild? Münchens Bündnis für Klimaschutz schafft energieeffiziente Quartiere - über Ziele, Vereinbarungen, erste Bilanzen**
Hep Monatzeder Bürgermeister der Landeshauptstadt München
- 11.15 Uhr **Freiwilligkeit sticht: Kernthemen der Kooperationsvereinbarungen zum Klimaschutz in Berlin und Brandenburg**
Maren Kern, Vorstand im Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- 11.45 Uhr Fragen, Kaffeepause
- 12.15 Uhr **Analysen mit Bodenhaftung: Bilanzergebnisse - Von der Kommission des Deutschen Verbands bis zur ARGE zu Verbrauch – Wirtschaftlichkeit – Kosten**
Norbert Scharbach, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. (ARGE), Kiel
- 12.30 Uhr **Top oder Flop? Die Zwischenbilanz 2012 in Zahlen: CO₂-Emissionen, Energieverbrauch und Sanierungsquote im Wohnbestand in Schleswig-Holstein**
Dietmar Walberg, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. (ARGE), Kiel
- 12.50 Uhr **Freiwilligkeit wirkt: Drei Klimapakt-Verbände ziehen ihre Zwischenbilanz**
Raimund Dankowski, Vorstandsvorsitzender des ASHW im VNW
Sönke Struck, stellvertr. Vorsitzender des BfW Nord
Jochem Schlotmann, 1. Vorsitzender Haus & Grund SH
- 13.30 Uhr **Kooperation gewünscht: Der Immobilienverband Deutschland IVD, Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen Region Nord e.V. unterstützt den Klimapakt ab 2012 als Kooperationspartner**
Björn Petersen, stellvertr. Vorsitzender & Klaus Hein, Geschäftsführer des IVD Nord
- 13.40 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Vereinbart und umgesetzt: Neue Gebäudetypologie für Schleswig-Holstein mit Modernisierungshinweisen und Kosten nach Baualtersklassen**
Dietmar Walberg, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. (ARGE), Kiel

- 14.45 Uhr **unaufwendig aber wirkungsvoll: Ergebnisse der VNW Initiative ALFA-Nord (Allianz für Anlageneffizienz)**
Petra Oventrop, Referentin für Technik und Energie
Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW)
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **gut investiert – viel erreicht: Klimapartnern berichten von beispielgebenden Projekten und Maßnahmen und nennen Zahlen zur konsequenten Einsparung von CO2-Emissionen**
- Mehr als energieeffiziente Bestandsoptimierung – in der Bilanz einer Genossenschaft
Sven Auen, Vorstand der WOGGE Wohnungs-Genossenschaft Kiel e.G.
- Mieter mitnehmen – schrittweise sanieren im Quartier
Jesse Kersig, Kersig GmbH & Co. KG Hausverwaltungen
Immobilien, Kiel
- Verwaltung energieeffizient und innovativ auch für WEG und Private
Holger Zychski Geschäftsführer FRANK ECOzwei GMBH, Kiel
- Ein neuer zukunftsgerechter Stadtteil in Reinbek – mit einem Wohnungsunternehmen als Energielieferant
Hartmuth Thede, Unternehmensgruppe Semmelhaack, Elmshorn
- Fragen, Diskussion
- 16.30 Uhr **Schlusswort**
Kurt Püstow, Abteilungsleiter Landesplanung, Stadtentwicklung,
Wohnraumförderung, Bau- und Vermessungswesen des Innenministeriums

Die Veranstaltung ist kostenlos außer einem Kostenbeitrag i.H. v. 10,- € für Speisen und Getränke. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese ist bis zum 23.2.2012 zu richten an:
Britta.Stegelmann@IM.Landsh.de bzw. telefonisch 0431 988-3224 (8.00 -12.00 Uhr)

Von dort aus wird die Anmeldung bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Gäste begrenzt. Anmeldungen können deshalb nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden.

Veranstalter: Innenministerium Schleswig-Holstein in Kooperation mit den Klimapartnern:
ASHW/VNW: Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Wohnungsunternehmen im
Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen
Haus&Grund Schleswig-Holstein, Verband Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer
BFW Nord: Landesverband Nord des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen
Verband der Immobilienverwalter Schleswig-Holstein
Verband Wohneigentum/Siedlerbund, Landesverband Schleswig-Holstein

Zur Information:

Klimapakt Wohnen in Schleswig-Holstein 2009 - 2020: www.klimapakt.schleswig-holstein.de
Arbeitshilfe: Klimaschutz und Anpassung in der integrierten Stadtentwicklung: download: <http://www.schleswig-holstein.de/Klimapakt/DE/DownloadLinks/arbeitshilfeStadtentwicklung.html>

